

Sondernewsletter Deutsche Meisterschaften Nr. 1/2008 vom 24. Juli 2008

## Eröffnung der Deutschen Meisterschaften 2008 in Böblingen



„Hiermit erkläre ich die Deutschen Meisterschaften für eröffnet!“ – auf diesen Satz von Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), hatten mehr als 1.400 Feuerwehrangehörige sehnsüchtig gewartet. Sie starten bei den Wettbewerben in Böblingen (Baden-Württemberg). Wochen- und monatelang haben sich Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr sowie die Frauen und Männer der Einsatzabteilungen auf die viertägige Veranstaltung vorbereitet.

Insgesamt gehen 130 Teams in den drei Bereichen Traditioneller Internationaler Feuerwehrwettbewerb (84), Internationaler Feuerwehrsportwettkampf (26) und Jugendfeuerwehren (20) an den Start. Hinzu kommen 130 Wettbewerbsrichter. Vor Ort haben sich mehr als 400 Personen an der umfangreichen Organisation beteiligt.

„Ansporn, Fitness und Erfahrung sind die Voraussetzungen für eine Fahrkarte nach Ostrava“, sagte Kröger zu den Teams, die auf dem Böblinger Marktplatz zur Eröffnung angetreten waren. In der tschechischen Stadt findet im Jahr 2009 die Internationale „Feuerwehr-Olympiade“ des Weltfeuerwehrverbandes CTIF statt. Der DFV-Präsident betonte den verbindenden Charakter der Feuerwehr-Wettbewerbe für die Jugendarbeit und den aktiven Dienst in den Einsatzabteilungen.



Ministerialdirigent Reinhard Klee überbrachte die Grüße des Schirmherrn und baden-württembergischen Innenministers Heribert Rech. Stolz über das Feuerwehr-Großereignis zeigte sich der Böblinger Oberbürgermeister Alexander Vogelgsang, der allen Mitwirkenden für ihr Engagement dankte. Er hatte zuvor von Hans-Peter Kröger eine Plakette des Deutschen Feuerwehrverbandes erhalten. An Thomas Frech, den Leiter der Feuerwehr Böblingen, überreichte der DFV-Präsident den „Feuerbären“ als Zeichen der Anerkennung des Einsatzes der Organisatoren.

(Silvia Darmstädter)

## 30 Minuten mit ... Hans-Heinrich Ullmann - Wettbewerbsleiter

*Mehr als 1.400 Feuerwehrangehörige starten bei den Deutschen Meisterschaften 2008 in Böblingen in 130 Teams. Für ein solches Großereignis unerlässlich sind die Menschen hinter den Kulissen, die kleinen und großen Rädchen der Organisation. In loser Folge stellen wir Ihnen in den folgenden Tagen einige dieser Personen vor und begleiten sie für 30 Minuten auf Tartanbahn und Rasen, ins Büro und in die Zelte.*

„Der Berechnungsausschuss B hat keine Stühle, wo bekommen wir die her?“, Hans-Heinrich Ullmann ist die Tage ein gefragter Mann. Als Bundeswettbewerbsleiter ist er für

**Bundesgeschäftsstelle**  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
Telefon  
(0 30) 28 88 48 8-00  
Telefax  
(0 30) 28 88 48 8-09  
E-Mail  
info@dfv.org  
Internet  
www.dfv.org

**Präsident**  
Hans-Peter Kröger



die Durchführung der Deutschen Meisterschaften verantwortlich. Eigenhändig werden einige Stühle beim Berechnungsausschuss A abgebaut, gleichzeitig wird der Nachschub organisiert. Es sind die Kleinigkeiten, die den Chef vom Dienst auf Trab halten. Die Klappstühle unterm Arm geht es über das Wettkampfgelände, auf dem bereits das Training läuft. Auf halben Wege trifft er auf Peter Neuendorf von der Feuerwehr Halle an der Saale: „Stell die Stühle mal kurz beiseite, ich brauche dich fünf Minuten.“ Es

gilt den Umbau auf der Tartanbahn vom Feuerwehrsportwettkampf auf den Jugendfeuerwehrwettkampf abzustimmen. Wie weit müssen die Schwebebalken zur Seite geräumt werden?

Zehn Minuten später geht es in die Katakomben, vorbei an einer Tür, an der ein handschriftlicher Zettel „Hans Ullmann“ hängt, zum Berechnungsausschuss B. Hier werden die Stühle sehnsüchtig erwartet. Auf die Schnelle werden die Armbinden für die Wettkampfrichter sortiert und Schreibbretter bereit gelegt. Dann wieder eine Kleinigkeit: Der Waffelstand bekommt seinen Strom aus dem Bewertungsbüro, das Kabel blockiert jedoch die Außentür. Der Chef macht sich auf den Weg, eine alternative Steckdose muss gefunden werden. Zwei Stockwerke höher wird er fündig, und die Damen vom Waffelstand können die neuen Kabel verlegen.

Kaum wieder im Untergeschoss angekommen, wird es wirklich organisatorisch. Der Zeitplan für das Training und die Wettkämpfe im traditionellen Bereich muss angepasst werden. „Die Zeitpläne wurden schon vor einiger Zeit angelegt“, erläutert Ullmann, „erst jetzt wissen wir endgültig wie viele Mannschaften aus welchem Bundesland starten.“ Aber auch hier zahlt sich die gute Vorarbeit aus, das Feintuning beschränkt sich auf zwei Verschiebungen um ganze 15 Minuten in den Startzeiten.



Ein kurzer Blick auf die Uhr, Ullmann muss wieder los, in Kürze beginnt die Vorbesprechung für die Wettbewerbe der Jugendfeuerwehren. Als Gesamtleiter steht er neben Gunther Born, Vorsitzender des Fachausschuss Wettbewerbe der Deutschen Jugendfeuerwehr, der noch die letzten Hinweise für das bevorstehende Training gibt. Hans-Heinrich Ullmann zeigt sich in seinen Ausführungen äußerst zufrieden. „Die Zusammenarbeit zwischen Jugendfeuerwehr und den aktiven Kameraden funktioniert hervorragend.“ Kaum aus der Besprechung heraus, klingelt das Telefon, die Technik ruft. Ein Testlauf der Stadiontechnik, der Abspiegelgeräte und der Kommunikation per Digitalfunk soll noch zeitnah erfolgen, während der Wettkämpfe muss alles glatt gehen. Weiter geht es über den Platz, um die Stimmung und mögliche Probleme vor Ort abzufragen. Hans-Heinrich Ullmann, Chef vom Dienst und irgendwie auch Mädchen für alles.

(Helge Kudenholdt)

## „Überhaupt nicht aufgeregt“: Jugendfeuerwehr vor dem Start

Dennis Rietz (11) ist der jüngste Teilnehmer der Bremer Gruppe aus Schönebeck. Er ist „überhaupt nicht aufgeregt“. Für Dennis sind die Deutschen Meisterschaften der erste Wettbewerb mit der Jugendfeuerwehr. Beim feuerwehrtechnischen Teil übernimmt er eine wichtige Rolle: „Ich stehe bei der Kübelspritze am Strahlrohr“.





Für die JF Oberneukirchen zählt beim Bundesentscheid nur der Titel. Der 16-jährige Matthias Linner weiß, wie schön gewinnen sein kann. Böblingen ist sein dritter Wettbewerb aus Bundesebene. Er ist 2006 Deutscher Meister und 2007 Vizemeister geworden. Aber das Highlight war die „Feuerwehr Olympiade“ im letzten Jahr im schwedischen Revinge.

„Unser Gruppenführer ist ein bisschen nervös, ist halt das erste Mal“, sagt Uta Siedentopf beim Training ihrer JF Magdeburg-Olvenstedt. Aber Sebastian Staffeldt sieht dem Wettbewerb trotzdem ganz locker entgegen. „Ich hoffe, dass die Aufregung bis morgen vergeht“, sagt der 13-Jährige.



Christian Kropp (16) lernt am Rande des Trainings Bundesjugendleiter Hans-Peter Schäfer kennen. „Der ist ja total nett“, sagt er nach dem Erinnerungsfoto auf der Tribüne des Wettbewerbstadions.

(Christian Patzelt)

---

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter [www.dfv.org/newsletter](http://www.dfv.org/newsletter) direkt abonnieren. Abmeldungen sowie Änderungen der Mailadresse senden Sie bitte an [brosius@dfv.org](mailto:brosius@dfv.org).

Herausgeber und Adresse für Feedback:

Deutscher Feuerwehrverband

Reinhardtstraße 25

10117 Berlin

Verantwortlich:

Silvia Darmstädter (Pressereferentin)

Telefon (030) 28 88 48 8-23

E-Mail [darmstaedter@dfv.org](mailto:darmstaedter@dfv.org)